

Stenographisches Protokoll

über die

7. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 21. Juni 1901.

Inhalt:

Petitionen.

Auflage.

Beantwortung der Interpellation des Abg. Hagenhofer und Genossen, betreffend Rücksichtnahme auf die Ergebnisse der letzten Volkszählung in der Vorlage bezüglich der Reform der Landtagswahlordnung — durch den Landes-Ausschuss.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses und zwar:

1. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses mit Vorlage von Gesetzeswürfen, womit die §§ 3 und 12 der Landesordnung für das Herzogthum Steiermark, beziehungsweise die Landtagswahlordnung abgeändert werden (Beil. Nr. 57) — an den Verfassungs-Ausschuss;

2. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Frattenberg im Gerichtsbezirke Mureck, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 200 Percent im Jahre 1901 (Beilage Nr. 61) —

an den Sonder-Ausschuss für Gemeindeangelegenheiten;

3. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses wegen Errichtung allgemeiner Mädchen-Volks- und Bürgerschulen in Pettau, Judenburg und Cilli und in Angelegenheit der Petition Nr. 51 des Ortschaftsrathes Leibnitz und des Antrages des Abg. Freiherrn von Rokitsansky, Landtagsbeilage Nr. 77 de 1899/1900, wegen Errichtung einer Knabenbürgerschule in Leibnitz (Beilage Nr. 64) —

an den Unterrichts-Ausschuss;

4. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Sanierung der finanziellen Lage der Landesbibliothek (Beilage Nr. 63);

5. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses, betreffs I. Schaffung einer Kanzlistenstelle in der Ärztekanzlei, II. einer Kanzlistenstelle extra statum in der Verwaltungskanzlei, III. Gewährung einer Gnadenpension für den gewesenen Stützbeamten Felix Schwab und IV. Organisierung des Maschinenhauspersonales an der Landes-Irrenanstalt Feldhof (Beilage Nr. 65);

6. des Berichtes des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Gewährung einer dauernden Unterstützung an zwei Bedienstete der Landes-Curanstalt Rohitsch-Sauerbrunn (Beilage Nr. 66);

7. des Berichtes des Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Berechnung der Decennalzulagen für die Angestellten der Diener-Kategorie (Beilage Nr. 67) — an den Finanz-Ausschuss.

Constituierung des kombinierten Unterrichts- und Finanz-Ausschusses und des kombinierten Gemeinde- und Finanz-Ausschusses.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 25 Minuten vormittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Excellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Caspar Freih. v. Kellersperg und Ludwig Lipp.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlussfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist aufgegeben, Einwendung wurde gegen dasselbe keine erhoben und erkläre ich es somit für genehmigt.

Es ist wieder eine Reihe von Petitionen eingelaufen, um deren Verlesung ich den Herrn Schriftführer ersuchen werde. Ich beantrage, die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen dem Finanz-Ausschuss zur Vorberathung zuzuweisen.

Schriftführer Freih. von **Kellersperg** (liest):

„Petition Nr. 163, der Hilfsbeamten der Landes-Hilfsämter, um Erhöhung ihrer Diurnen und Zuerkennung von Alterszulagen (Provisionen), beziehungsweise Regelung ihrer Bezüge. (Überreicht durch Abg. Grafen Stürgkh.)“

„Petition Nr. 165, der Maria Breßer, Oberlehrerwitwe in Gills, um eine Geldaushilfe. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 169, des Paul Beszther, emerit. landsch. Apothekers, derzeit in Gills, um Gewährung einer Existenzzulage zu seinem Gnadengehalte. (Überreicht durch Abg. Stallner.)“

„Petition Nr. 171, der Amalia Janezic, landsch. Beamtenwitwe in Marburg, um Erhöhung der ihr verliehenen Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 172, des Vincenz Skodler, pensionierten Directors der Landes-Zwangsarbeitsanstalt in Messendorf, wohnhaft in Graz, um Erhöhung der Pension auf 5.500 K. (Überreicht durch Abg. Robič.)“

„Petition Nr. 173, des Blasius Medved, Hausknecht im steierm. Landes-Museum Joanneum, um Erhöhung seiner Löhnung von 720 auf 840 K. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich der Petitionen oder des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause:) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Dem Unterrichts-Ausschusse beantrage ich zuzuwiesen (liest):

„Petition Nr. 166, der Leitung des Verbandes der Bürger- und Schullehrer Steiermarks, betreffend Erlassung eines modernen Disciplinar-Gesetzes für die Lehrerschaft. (Überreicht durch Abg. Lipp.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause:) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheint diese Petition als dem Unterrichts-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Dem Petitions-Ausschusse beantrage ich zuzuwiesen nachfolgende Petitionen (liest):

„Petition Nr. 164, der Maria Kokot, Lehrerswitwe in Lichtenwald, um eine Geldunterstützung. (Überreicht durch Abg. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 167, der Florentine Hell (durch die städtische Armen-Direction Nr. 8), um eine Unter-

stützung für das laufende Jahr. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 168, des Martin Lorger, gewesenen Volksschullehrers in Laufen, Bezirk Oberburg, um Gewährung eines Gnadenruhegehaltes, eventuell um Verleihung einer Anstellung im Landesdienste, eventuell um Bewilligung einer Geldunterstützung. (Überreicht durch Abg. Freih. v. Hackelberg.)“

„Petition Nr. 170, der Johanna Groh, geborenen Kligerl, Privatbeamtenwitwe in Graz, um Fortbezug ihrer Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Freih. von Moscon.)“

Ist hinsichtlich der Petitionen oder des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause:) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Petitions-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Aufgelegt wurde heute:

Das Protokoll über die 4. Sitzung der V. Session der VIII. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages am 17. Juni 1901;

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend Neu-, beziehungsweise Zubauten zu den allgemeinen öffentlichen Krankenhäusern in Leoben und Marburg (Beilage Nr. 74);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Petition der an den öffentlichen Krankenhäusern Steiermarks angestellten Ärzte um Gehaltsregulierung (Beilage Nr. 77);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Änderung in der Verleihungsart der landwirtschaftlichen Operationsstipendien an der chirurgischen, geburts-hilflich-gynäkologischen und oculistischen Klinik des allgemeinen Krankenhauses in Graz, beziehungsweise Erhöhung der Stipendien an den zwei letztgenannten Kliniken (Beilage Nr. 78);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Vermehrung der Secundararztenstellen im allgemeinen Krankenhause in Graz (Beilage Nr. 81).

Antrag des Abgeordneten Wagner und Genossen, betreffend Einführung einer Schulsteuer für Personen, welche ein jährliches Einkommen von 2000 K haben und keine Umlagen zahlen (Beilage Nr. 82).

Antrag des Landtagsabgeordneten Freiherrn von Rokitschky und Genossen, betreffs Subventionierung der Sulmthalbahn (Leibniz—Wies) (Beilage Nr. 83).

Antrag des Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Reform des börsenmäßigen Terminhandels mit landwirtschaftlichen Producten (Beilage Nr. 84).

Antrag des Abgeordneten Grafen Lamberg und Genossen, betreffend Ausarbeitung einer Dienstpragmatik nebst Disciplinar-Vorschriften für die Beamten, Angestellten und Diener der Landesverwaltung (Verlage Nr. 85).

Zur Beantwortung einer an den Landes-Ausschuss gerichteten Interpellation hat sich der Herr Landes-Ausschuss-Beisitzer Dr. Schmiderer zum Worte gemeldet; ich ertheile ihm daselbe.

Landes-Ausschuss-Beisitzer **Dr. Schmiderer**: Die Herren Abg. Hagenhofer und Genossen haben in der Sitzung vom 19. Juni 1901 folgende Interpellation an den Landes-Ausschuss eingebracht (liest):

„Interpellation

des Abgeordneten Hagenhofer und Genossen an den Landes-Ausschuss.

Nach den privatim erhaltenen Mittheilungen glauben die Befertigten annehmen zu müssen, daß der Landes-Ausschuss bei Ausarbeitung der heute aufgelegten Vorlage betreffs der Reform der Landtagswahlordnung auf die Ergebnisse der letzten Volkszählung keine Rücksicht genommen hat.

Bei dem Umfande, als eine Landtagswahlordnung unbedingt zu den wichtigsten und einschneidendsten Gesetzen gezählt werden muß, erscheint es unbedingt geboten, daß alle für eine wirklich gerechte und den thatsächlichen Verhältnissen entsprechende Wahlordnung in Betracht kommenden Umstände genauestens und in gewissenhaftester Weise bei Ausarbeitung eines solchen Gesetzes in Betracht gezogen werden.

Als geradezu unerlässlich müssen diesbezüglich wohl unstrittbar die Daten über die Ergebnisse der Volkszählung bezeichnet werden, und kann es wohl auch keinem Zweifel unterliegen, daß diesbezüglich nur die Daten der letzten Volkszählung in Betracht kommen können und dürfen.

Bei den Erfahrungen, welche die Vertreter der Landgemeinden in Bezug auf die Änderung der Landtagswahlordnung in Steiermark bisher leider machen mußten, erscheint es geboten, daß dieselben mit allem Ernste darauf sehen, daß dem Landtage alle jene Behelfe zur Verfügung gestellt werden, welche für die Beurtheilung eines so wichtigen Gesetzes nothwendig sind. Sollten nun dem Landes-Ausschuss die Ergebnisse der letzten Volkszählung factisch derzeit noch nicht zur Verfügung stehen, so erscheint es unbedingt geboten, sich dieselben sofort zu verschaffen und selbe dem Landtage bekannt zu geben.

Aus diesen Gründen sehen sich die Befertigten verpflichtet, an den Landes-Ausschuss die Anfrage zu stellen:

Ist der Landes-Ausschuss im Besitze der authentischen Daten über die Ergebnisse der letzten Volkszählung,

und wenn nicht, ist er gesonnen, sich dieselben sofort zu verschaffen und dem Landtage mitzutheilen?“

Hierüber erlaube ich mir auf Grund des vom statistischen Landesamte eingelangten Berichtes die Interpellation nachfolgend zu beantworten:

Die im statistischen Landesamte bearbeiteten Tabellen zur Wahlstatistik sind durch die Aufträge des Landtages genau vorgegeschrieben gewesen und dementsprechend ausgeführt worden. Dabei befindet sich auch eine Tabelle über die Bevölkerungsziffern der Städte, Märkte und Landgemeinden. Diese Bevölkerungsziffern sind, wie auch aus den Tabellen zu ersehen, jene der Volkszählung von 1900, in soweit dieselben zur Zeit der Bearbeitung der Tabellen schon festgestellt waren, d. h. für die Gesammtziffern der Bezirke und für die einzelnen Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohner, für die Städte und Märkte mit weniger als 2000 Einwohner, in soweit dieselben in der Curie der Städte und Märkte oder in jener der Landgemeinden wählen, sind die Volkszählungsziffern von 1890 eingestellt, da dem statistischen Landesamte damals die Ziffern der Volkszählung von 1900 nicht zu Gebote standen. Letztere sind auch heute noch nicht publiciert und könnten nur allenfalls bei der k. k. statistischen Centralcommission in Wien in Erfahrung gebracht werden, falls auf diese Ziffern Wert gelegt werden sollte.

Eine irgendwie fühlbare Änderung in den Ziffern wird jedoch dadurch nicht herbeigeführt werden, da die Bevölkerungszahlen der Städte und Märkte unter 2000 Einwohner kleine sind.

Da der Herr Interpellant sich nicht äußert, „welche“ Ergebnisse der letzten Volkszählung er zu wissen wünscht, so kann das statistische Landesamt eine concrete Auskunft nicht geben. Die „vorläufigen Ergebnisse“ sind bereits publiciert und die definitiven werden im Verlaufe mehrerer Jahre von der k. k. statistischen Centralcommission herausgegeben werden. Sie bilden ein außerordentlich umfangreiches Operat von vielen Ländern. Es wäre daher erforderlich zu erfahren, welche speciellen Punkte der letzten Volkszählung der Herr Interpellant zu wissen wünscht, worauf dann erst die Anfrage an die k. k. statistische Centralcommission erfolgen könnte, welche dann Erfolg haben wird, wenn die einschlägigen Punkte daselbst bereits festgestellt sind.

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich dieser Interpellationsbeantwortung ein Antrag zu stellen? (Nach einer Pause:) Es meldet sich niemand zum Worte und schreite somit in der Geschäftsbehandlung weiter und komme zur Tagesordnung.

Der erste Gegenstand derselben ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage von Gesetzentwürfen, womit die §§ 3 und 12 der Landesordnung für Steiermark, beziehungsweise die Landtagswahlordnung abgeändert werden.

(Beilage Nr. 57.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Schmiderer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Verfassungs-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Frattenberg im Gerichtsbezirke Mureck, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 200 Percent im Jahre 1901.

(Beilage Nr. 61.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Reicher**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuss für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Sanierung der finanziellen Lage der Landesbibliothek.

(Beilage Nr. 63.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Kofschinegg**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses wegen Errichtung allgemeiner Mädchen-Volks- und Bürgerschulen in Pettau, Judenburg und Cilli, und in Angelegenheit der Petition Nr. 51 des Ortsschulrathes Leibnitz und des Antrages des Abgeordneten Freiherrn von Hofitansky, Landtagsbeilage Nr. 77 do 1899/1900, wegen Errichtung einer Knabenbürgerschule in Leibnitz.

(Beilage Nr. 64.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Kofschinegg**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Unterrichts-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffs I. Schaffung einer Kanzlistenstelle in der Ärztekanzlei, II. einer Kanzlistenstelle extra statum in der Verwaltungskanzlei, III. Gewährung einer Gnadenpension für den gewesenen Hilfsbeamten Felix Schwab und IV. Organisierung des Maschinenhauspersonales an der Landes-Irrenanstalt Feldhof.

(Beilage Nr. 65.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Franz Graf Uttems**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Gewährung einer dauernden Unterstützung an zwei Bedienstete der Landes-Curanstalt Rohitsch-Sauerbrunn.

(Beilage Nr. 66.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. v. Verschatta**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Berechnung der Decennalzulagen für die Angestellten der Diener-Kategorie.

(Beilage Nr. 67.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Schmiderer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft.

Der aus den Mitgliedern des Finanz- und Unterrichts-Ausschusses zusammengestellte Ausschuss hat sich constituirt und zum Obmann den Herrn Abg. Freiherrn von Hackelberg, zum Obmann-Stellvertreter den Herrn Abg. Grafen Kottulinsky und zu Schriftführern die Herren Abg. v. Feyrer und Pipp gewählt.

Der Ausschuss, welcher aus den Mitgliedern des Finanz- und Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten zusammengesezt ist, hat sich gleichfalls constituirt und zum Obmann den Herrn Abg. Grafen Kottulinsky, zum Obmann-Stellvertreter den Herrn Abg. Posch und zu Schriftführern die Herren Abg. v. Feyrer und Freiherrn v. Kellersperg gewählt.

Ich schreite nunmehr zum Schlusse der Sitzung.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Montag den 24. Juni 1901 um 11 Uhr vormittags und als

Tagesordnung:

1. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Übernahme von in türkischen Privatspitälern nach armen Steiermärkern anerlaufenen Verpflegskosten auf den steiermärkischen Landes-Armenfond (Beilage Nr. 71).

2. Bericht des Landes-Ausschusses wegen Systemisierung einer vierten Lehrkraft an der Landes-Berg- und Hüttenchule in Leoben (Beilage Nr. 72).

3. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung einer Concipistenstelle im statistischen Landesamte (Beilage Nr. 73).

4. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Befetzung der Stelle eines Landes-Concipisten I. Classe in der IX. Rangklasse extra statum (Beilage Nr. 75).

5. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Tragöß im Gerichtsbezirke Bruck a. M., um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 104 Percent im Jahre 1901 (Beilage Nr. 76).

6. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberzeiring, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 67percentige, für das Jahr 1901 in der Ortsgemeinde Oberzeiring zur Einhebung gelangende Gemeinde-Umlage hinausgehenden weiteren 55percentigen Gemeinde-Umlage für den Markt Oberzeiring für das Jahr 1901 (Beilage Nr. 79).

Ist hinsichtlich der von mir vorgeschlagenen Tagesordnung etwas zu bemerken? (Nach einer Pause:) Es ist dies nicht der Fall.

Ich wurde ersucht bekannt zu geben, daß der Finanz-Ausschuss heute um 4 Uhr nachmittags eine Sitzung abhält;

der Unterrichts-Ausschuss hält heute nach der Hauszisierung um 4 Uhr nachmittag im Bureau des Landes-Ausschusses-Beisizers Dr. Kotoschinegg eine Sitzung ab;

der Sonder-Ausschuss für Gemeinde-Angelegenheiten versammelt sich nach der Landtagszisierung zu einer Sitzung.

Ferner habe ich den Herren Landtagsmitgliedern bekannt zu geben, daß heute nach der Landtagszisierung im Sitzungsfaale des Landes-Ausschusses Herren über das Project der Errichtung einer elektrischen Bahn von Groß-Neifling durch das Salzthal nach Mariazell und weiter nach Kernhof, verschiedene Aufklärungen zu geben bereit sind. Es ist dies eine Frage, die im Petitionswege schon an den Landtag gelangt ist, da, wenn die Herren sich erinnern, einige Eingaben um Unterstützung und Förderung dieses Unternehmens an den Landtag geleitet wurden. Diejenigen Herren, welche nähere Auskünfte über dieses Project und die geplante Durchführung wünschen, werden Gelegenheit haben, diese Auskünfte im Sitzungsfaale des Landes-Ausschusses zur Kenntnis zu nehmen.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr 45 Minuten vormittags.)